

# Hospitalitionen durch Eltern

**Beitrag von „Buntflieger“ vom 28. April 2018 21:24**

## Zitat von Siobhan

Ich brauche mal eure Meinung zu folgendem Sachverhalt:

Der SL kündigte auf eigenen Wunsch einen "Hospitalitionstag" an und gab Briefe an die Eltern aus mit der Bitte um Anmeldung. Die Anmeldungen gingen teilweise direkt beim SL ein, teilweise auch bei den Klassenlehrern, sollten dann aber abgegeben werden. Wer sich angemeldet hatte, wurde vom SL eingeladen, um eine konkrete Stunde abzusprechen.

Nun war der Tag zwar bekannt, aber die Hospitalitionen wurden konkret nicht an die Kollegen weitergegeben, so dass Eltern einfach in Klassen spazierten.

In einem Fall wusste weder der betroffene Fachlehrer noch der Klassenlehrer, dass Eltern hospitalieren. Die Eltern musste der Fachlehrer hereinlassen, da der SL der Meinung war, ein von ihm angesetzter Hospitalitionstag sei Ankündigung genug. Hat der SL Recht, oder hätte er auch in diesem Fall die Hospitalitionen mitteilen müssen? Die Stimmung ist deshalb heute etwas suboptimal.

Hallo Siobhan,

mich würde der pädagogische Hintergrund dieser Maßnahme interessieren.

Ich meine: Immerhin stören die anwesenden Eltern den Unterrichtsablauf (und ggf. auch den Unterricht selbst), außerdem werden die SuS von fremden Leuten beobachtet. Geht das rein rechtlich überhaupt? Fühlt sich für mich konkret falsch an.

Wenn es sich wirklich so verhält, wie du es schilderst, habt ihr wohl ein ernsthaftes Problem an eurer Schule, nämlich einen inkompetenten Schulleiter.

der Buntflieger